

# Abbruch des Refs - Krankschreiben?

**Beitrag von „wolkenstein“ vom 29. Oktober 2004 16:17**

Hallo Sarah,

verbockt ist noch nix. Was das "Chaos schon zum Anfang" in der 7 angeht - lässt du sie noch aufstehen? Wenn sie so undiszipliniert sind, würd ich das auf jeden Fall machen, und eben nicht Guten Morgen sagen, bis alle stehen und absolut ruhig dich angucken... das wirkt schon Wunder. Ich guck in dieser Phase immer demonstrativ auf die Uhr, und was länger als 30 Sekunden dauert, wird verdoppelt hinten dran gehängt. Es geht!

Was das GEW-Einschalten angeht, wär ich (erst mal) vorsichtig. Die Tradition, kleinen "unverbrauchten" Refis die miesesten Klassen anzuhängen, ist gemein, aber kaum zu brechen. Ich würd bis Weihnachten noch mal ausprobieren, ob es nicht per konzertierter Aktion doch geht - auch deshalb, weil es deinem Selbstbewusstsein unendlich gut tun wird, wenn du merkst, dass du die Bagage am Ende doch in den Griff gekriegt hast.

Wo wir dann schon bei konzertierter Aktion sind - ein paar Tage Ferien sind ja noch, in der Zeit würde ich mir sehr detailliert eine Strategie für die einzelnen Klassen überlegen. Strategie heißt:

1. Einen klaren, übersichtlichen Katalog mit Sofortmaßnahmen für dich, die du im Zweifelsfall aus der Tasche ziehen kannst; dabei solltest du eine Liste machen, was denn typische Formen von Unterrichtsstörung sind und wie du jeweils darauf reagieren wirst (z.B. freche Antwort - zweiseitiger Aufsatz über Respekt und Achtung voreinander; in die Klasse gebrüllt - kommt für den Rest der Stunde nicht mehr dran/ Beitrag wird ignoriert; quatscht mit dem Nachbarn - werden auseinandergesetzt und schreiben den Rest der Stunde Protokoll usw.). Wichtig bei dieser Liste: a) die Maßnahmen müssen auch für die SuS klar und eindeutig sein und möglichst mit dem Vergehen in Zusammenhang stehen; b) du solltest die Liste so knapp wie möglich halten, sonst verlieren die SuS und du selbst den Überblick; c) du solltest sie freundlich, aber deutlich in Zusammenhang mit der "Schlussstrich"-Aktion (s.u.) vorstellen; d) sie muss akribisch eingehalten und kontrolliert werden - ist am Anfang mehr Arbeit, aber sonst verpufft die Maßnahme.

2. Eine Langzeitstrategie, wie du ihnen das, was ihnen an Arbeitshaltung fehlt, beibringen willst. Schritt für Schritt ist wichtig: Erst mal Ruhe in der Klasse - dann disziplinierte Arbeitshaltung (Konzentration auf den Unterricht, Sachen mitbringen und zum Anfang der Stunde auf den Tisch legen, HA machen usw.) - dann Gesprächsverhalten in der Klasse und in GA usw. Du kannst nicht alle Probleme auf einmal lösen, also setze Prioritäten und geh die Probleme einzeln an.

3. Der Schlussstrich: Du solltest nach den Herbstferien den SuS deutlich sagen, dass du nicht gewillt bist, den Unterricht mit ihnen in dieser Form fortzusetzen. Ein guter Anlass wären z.B. die Quartalsnoten, bei denen ich sehr deutlich machen würde, dass nicht nur du, sondern sowohl ihre eigenen Leistungen als auch die ihrer Mitschüler unter ihrem Verhalten leiden. Es sollte klar sein, dass jetzt ein Neuanfang möglich ist, dann stellst du die neuen Regeln vor - und hältst sie klar ein.

4. Noch ein Wort zum Lehrerverhalten: Du musst für dich eine Rolle finden, die zu dir passt und die du halten kannst, auch wenn sie dich provozieren. Da ich dich nicht kenne, weiß ich nicht, ob du ein lauter oder ein leiser Typ bist - beides geht, wenn die SuS merken, dass es dir ernst ist und dass sie dich nicht provozieren können, weil du am längeren Hebel sitzt und sie sich im Zweifelsfall nur selbst schaden. Ich fahre mit freundlich-sachbezogen plus gelegentlicher Lehrerkoller ganz gut; habe Kollegen, die sehr ruhig und leise sind und nie ausrasten, aber weil sie vom Ernst der Sache durchdrungen sind, kommen sie auch prima klar. Was dir nicht passieren sollte, sind selbstbezogene Gefühlsausbrüche - SuS reagieren auf Tränen und überschnappende Stimme meist verwirrt und aggressiv-ablehnend. Nimm dich raus aus Stress-Situationen - brich Konfrontationen ab, wenn die Stimmung eskaliert, und verschiebe sie auf das Einzelgespräch nach der Stunde (das darf auch in die nächste Stunde gehen, wenn du nachher dem Kollegen Bescheid sagst). Lenk Aggression zurück - mach deutlich, dass sie sich mit ihrem Verhalten selbst schaden und lehne Gespräche ab, bis sie bereit sind, sich sachlich und mit Respekt mit dir auseinanderzusetzen. Unterbrich den geplanten Unterricht, wenn in der Klasse Chaos herrscht, und lass sie den Rest per Stillarbeit alleine erledigen. Immer wieder: Druck rausnehmen.

Viel Erfolg,  
w.